

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 0

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 0 lässt keine Aktien und nur geringe Schwankungen der Anlagewerte zu. Deshalb sind nur eingeschränkte Renditen möglich.

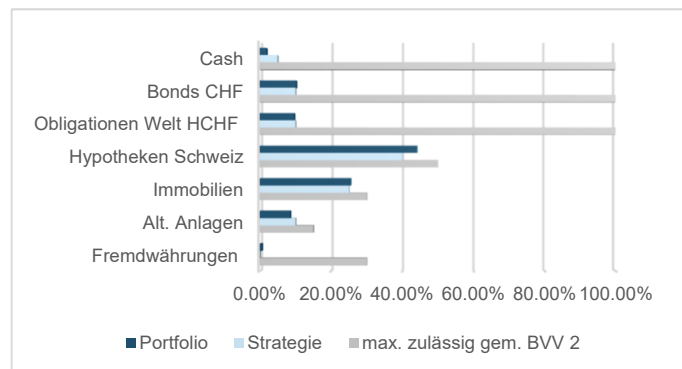
Kennzahlen

Datum	31.August 2020
Nettoinventarwert	CHF 99.25
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451644972
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

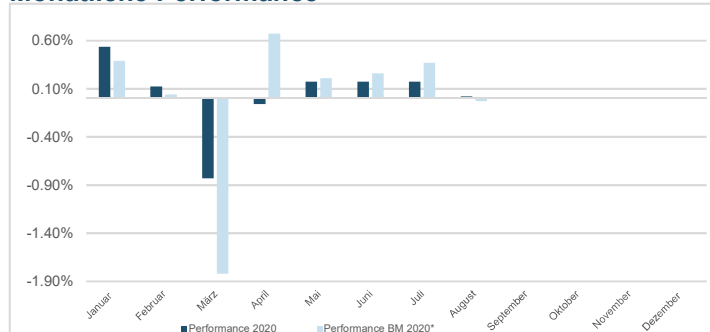
Portfolio, Strategie und BVV 2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	0.29%	0.06%

Monatliche Performance



Bericht des Asset Managers

Der August war ein ausserordentlich guter Aktienmonat. Der MSCI World stieg in CHF um 5.5% und der SPI um 2.0%. Technologie-Aktien schlossen den Monat gar 9.4% höher und verhalfen dem S&P 500 zu neuen Rekordständen. Grund dafür waren besser als erwartete Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen. Auch Optimismus bezüglich Corona-Impfstoffen und neuen Handelsgesprächen zwischen den USA und China trugen in der zweiten Monatshälfte zur guten Börsenstimmung bei. Bemerkenswert war die Bekanntgabe der US Fed, sie würde zur Unterstützung des Arbeitsmarktes künftig auch Perioden mit höherer Inflation (über 2%) zulassen. Dies wurde als zusätzlichen Hinweis dafür gedeutet, dass die expansive Geldpolitik noch längere Zeit fortbestehen dürfte. Der US-Dollar hat weiter nachgegeben und lag per Ende Monat bei rund 0.90 CHF. Der Goldpreis gab auf Monatssicht leicht nach, während das Erdöl aufgrund der verbesserten Wirtschaftsaussichten in CHF rund 5% zulegte.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.
*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt